

Heute mal nur Zukunft

Werte Leser, ...

wollen wir mal gemeinsam in die Zukunft schauen?

Also, was ich Ihnen jetzt hier schreiben werde, das ist dann +/- unsere Zukunft und nur weil vieles anders sein wird, muss es ja nicht schlecht sein, aber anders ist es auf jeden Fall.

Und bitte haben Sie jetzt keine Angst, denn der Fortschritt kann auch positiv gelenkt werden und dann als echter Zugewinn wahrgenommen werden, ...

Fangen wir mal mit dem Aufstehen an und dem, was dann so passiert:

Sie stecken sich als erstes Ihren Zahnreiniger in den Mund, ... das wird wohl ein Gerät sein, was Ihre Zähne wie eine Knirschiene umfasst, nun aber voll umfänglich Ihre Beißerchen umfasst und dann in (nur) 30 Sekunden, Ihre Zähne per Ultraschall reinigt und mit der verbauten Sensorik die Mineralisierung und den Säurehaushalt prüft und übrigens gleichzeitig nach gefährlichen Krankheitserregern und Mundfäule Ausschau hält.

Es mag übrigens sein, das ich mich hier auch ein klein wenig vertue und das ganze Procedere sich auch schon in 15 Sekunden erledigen lässt, ...

das wäre dann nochmals eine Zeitersparnis von 50 %!

Ihre Zunge wird übrigens gleich mit gereinigt und falls irgendwelche Auffälligkeiten da sein sollten, wird Ihnen das ganze selbstverständlich auf eine von Ihnen gewählte iUhr, Pad oder einem Computer oder was auch immer sofort angezeigt, ...

denn man(n) weiß ja nie, woran man so geschleckt hat.

Und jedes Mal, wenn sie auf dem Töpfchen waren, wird all das, was Ihren Körper dann verlassen hat, ebenfalls auf Auffälligkeiten kontrolliert, das muss Ihnen übrigens nicht unangenehm sein, das macht ebenfalls ein Sensor, der an der Toilette verbaut ist, ...

zuverlässig 24/7/52 streikfrei, nur Strom abhängig, ...

und dem ist nichts unangenehm, das ist nur Technik, also alles ganz normal!

Und bevor Sie jetzt unter der Dusche verschwinden, nehmen Sie noch Ihren Klebe-PAD vom Arm ab und setzen ihn auf eine spezielle Reinigungsstation, ...

dieses Pad ist übrigens nur so groß wie ein zwei Euro Stück aber nur ein Zehntel so dick und haftet von ganz alleine auf Ihrer Haut, ...

als Stromversorgung reicht übrigens Ihre eigene „Körperspannung“, ...

modernste Technik eben.

Dieses Pad sendet übrigens permanent Daten an Ihr eigenes Gesundheitszentrum und wertet alles Wesentliche vom Herzschlag bis zu Ihren Gehirnströmen insoweit aus, dass, wenn sich irgendein Ungemach andeuten sollte, Sie sofort eine Warnung bekommen!

Aber was schreibe ich Ihnen hier, die Dinge kennen Sie ja eigentlich schon, ...

so etwas hat heute jeder anständig erkrankte Diabetiker und in einer nahen Zukunft, (wenn sie übrigens reich wären, könnten Sie sich jetzt schon einen Multisensor verpassen lassen) wird jeder so ein Ding haben und permanent geprüft werden und dann auch geprüft sein.

Eigentlich ist das ganze Thema Gesunderhaltung mit einer frühesten Früherkennung ein Thema der Zukunft, wenn nicht sogar das Thema der Zukunft.

Genau so wird - wenn Sie in der Zukunft mit irgendwelchen elektrischen Geräten kommunizieren - Ihre Iris gescannt, denn jedes Gerät, das Sie anschauen, kann nicht nur eine Identifikation Ihrer Person darüber vornehmen, nein, damit können auch die verschiedensten Parameter aus Ihren Augen abgelesen werden, einschließlich der Zustand Ihrer Leber und die Qualität Ihres Sehvermögens.

Sie bekommen dann eine beginnende Kurzsichtigkeit schon dann mitgeteilt, wenn Sie selbst noch gar nicht kurzsichtig sind, das nenne ich dann mal weitsichtig und vorausschauend!

Selbstverständlich kann es Ihnen nun passieren, und es wird Ihnen dann wohl auch passieren, dass Sie irgendeines schönen Tages eine Aufforderung erhalten, sich sofort in ein Gesundheitszentrum zu begeben, weil Sie eben kurz davor sind, ...

einen zu bekommen.

Und wenn Sie jetzt schon eine innere Abneigung auf all das spüren sollten, dann dürfen Sie das natürlich, das wird Ihnen in unserem freiheitlich-demokratischen Staat niemand verwehren, genießen Sie einfach weiterhin einen plötzlich und unerwartet eintretenden Schlaganfall oder Herzinfarkt.

Die Alternative - und ich schreibe das hier bewusst jetzt noch einmal, ich wiederhole mich ja manchmal ganz gerne - derjenige, der sich sensorisch dauerhaft überprüfen lässt, hat dann vielleicht irgendwann mal eine Nachricht auf seinem elektronischen wie auch immer gearteten Kommunikationsteilchen, sich doch bitte mal in den nächsten

drei Tagen im Gesundheitszentrum zu melden, weil man in den nächsten fünf Tagen vermutlich einen Schlaganfall oder Herzinfarkt bekommt.

Letztendlich dürfen wir uns über die Möglichkeit freuen, alternativ dürfen Sie sich natürlich auch ärgern, dass es einen Unterschied macht, ob man in der Steinzeit eine Platzwunde am Schädel hatte, die zumindest dann auch die durchaus realistische Möglichkeit beinhaltet hat, dass man mit einer vernünftigen Sepsis auch schon mal mit 20 Lebensjahren das Zeitliche gesegnet hat, ...

oder aber so wie heute eben nicht mehr, oder?

In unserer jetzigen Zeit, weit entfernt von der Steinzeit ist die Sepsis natürlich nicht mehr so wichtig, denn zurzeit stirbt nur noch so circa jeder fünfte daran, ...

und das ist doch schon mal eine gute Nachricht.

Also hätten Sie mich vor der Recherche zu diesem Thema gefragt, hätte ich ihnen wahrscheinlich gesagt vielleicht irgendwie jeder 100., aber dass jeder fünfte noch immer an einer Sepsis stirbt, das ist ganz einfach gesagt ein Skandal, wo leben wir denn, ...

in der Steinzeit?

Tja, in einer gewissen Art und Weise schon „noch“ und bevor wir eine Neujustierung in Richtung Zukunft wirklich hinter uns gebracht haben, muss es vermutlich vorher noch einmal so richtig knallen.

Ich meinte damit noch nicht einmal, dass es richtig knallt und wir uns dann in einer echten Steinzeit wiederfinden, mit einer gewissen Grundstrahlung, nein, es geht mehr um eine Neuausrichtung, die uns aufgezwungen wird, ...

wo wir einfach mitmachen müssen.

Es geht dabei vielleicht auch darum, lieb gewordene Gewohnheiten so zu verändern, dass man für die Zukunft besser gewappnet ist und die Zukunft auch annehmen kann.

Was zum Beispiel in unseren Köpfen verankert ist und in den sechziger und siebziger bis neunziger Jahren das größte „Lebens-Glück“ war, ...

war zum Beispiel der wohlverdiente Sommerurlaub im Süden, in Italien, Spanien oder Frankreich, da wo dann im Gegensatz zu Deutschland die Wärme ganz sicher war.

Die Betonung liegt hier in mehrfacher Hinsicht auf ‚war‘!

Nur heute und - vielleicht schauen Sie ja auch hin und wieder Nachrichten - im Hier und heute ist die Wärme eben nicht mehr da, da ist jetzt die Hitze, ...

denn aus der Wärme mit Maximal 35° in den 80er Jahren ist jetzt die Hitze mit 46 °C in den 2020er Jahren geworden, ...

Ich kann und muss nun feststellen, die Zahlen ändern sich.

Also wer heutzutage plant, aus freien Stücken im Sommerurlaub in den Süden Europas zu fahren, der macht - nicht nur aus meiner Sicht - irgendetwas verkehrt.

Frühling und Sommer sind grundsätzlich ja die Zeit, wo es zumindest hier bei uns im Norden irgendwo zwischen angenehm und schön ist, während aus ‚angenehm und schön‘ sich im Herbst bis Winter hier meist ‚unangenehm und schmutzdelig‘ entwickelt,

...

und auch hier wiederhole ich mich, sowohl als auch.

Aber wer sich jetzt trotzdem immer noch mit seiner klassischen ‚Denke‘ an dem Sommerurlaub im Süden orientiert, der bestellt vermutlich auch mit der gleichen Gleichgültigkeit Krim Sekt.

Natürlich weiß ich auch, dass es Ihnen eben nicht egal ist, ob Sie zu den Menschen gehören, die vor einem Waldbrand wegrennen müssen oder sich das Ganze bequem im Fernsehen bei manchmal etwas zu regnerischen Regenwetter anschauen, ...

aber wer jetzt noch in einer Zukunft auf die Idee kommt, in der Kernzeit eines gedachten Sommers in den besagten Süden zu fahren, ...

der sollte sich auch überlegen, ob es nicht grundsätzlich sinnvoll wäre, sich jetzt schon einen Betreuer zu suchen, der einem bei Fragen und Entscheidungen in den wichtigen Fragen des Lebens zur Seite steht.

Und Sie können mir glauben, ich liebe den griechischen Grillteller, ...

nur wenn ich selber darauf liege, dann ändert sich auch meine Einstellung dazu und wer sich ein klein wenig mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinandersetzt, der wird oder kann sehr schnell zu dem Ergebnis kommen, ...

grillen, ist sehr schön, selbst gegrillt zu werden aber eher nicht!

Ein weiteres Thema der Zukunft wird die Art und Weise sein, wie wir unsere Häuser bauen, denn der Stil wie jetzt noch immer gebaut wird, ist - mit Verlaub gesagt- nicht nur überholt, nein, er ist auch, ...praktisch, faktisch, falsch!!!

Falls Ihr Haus rechteckig oder in L-Form gebaut sein sollte und Sie dies in den letzten Jahren gemacht haben, dann haben Sie etwas gemacht, was Sie besser anders gemacht hätten und Sie als Quadratbauer sind übrigens ebenfalls gemeint und betroffen.

Kurz um, das klassische Bauen, so wie wir es seit jeher machen, ist tatsächlich genauso überholt, wie der Sommerurlaub in Italien, Griechenland & Co.

Um das aber wirklich zu verstehen, ist es aber wiederum notwendig zu verstehen, dass es ein Prinzip im wissenschaftlichen Denken gibt, was sich als „maximales Lösungsdenken“ versteht und was immer mit einer Maximalforderung auf das jeweilige Denk-Ziel ausgerichtet ist.

Das, was Sie jetzt hier lesen werden, mag Sie auch wiederum < etwas viel > Erstaunen, aber es geht halt um das absolute Optimum, um ein Ergebnis, was in sich nicht mehr verbessert werden kann!

Wer also in den letzten Jahren ein Haus gebaut hat und sich darüber freut, dass man nur noch 30% der Energiekosten zu tragen hat, wie im vorherigen Wohnen oder wie der Nachbar, der vielleicht ein Haus aus den achtziger Jahren hat, der hat trotzdem mehr falsch als richtig gemacht.

Wer sich übrigens ein so genanntes Passivhaus gebaut hat, hat leider auch nicht ganz zu Ende gedacht, das macht aber nichts, das haben dann mal andere für sie übernommen und hier folgt gleich das vorläufige nichtamtliche Endergebnis.

Denn hätten Sie sich in aller Ernsthaftigkeit schon vor zehn Jahren bei dem geplanten Neubau eines Hauses an den folgenden Kriterien orientiert, ein Wohnhaus ohne Heizkosten und einer Sturmsicheren Bauweise, Ihr Endergebnis wäre das folgende gewesen, ...

Ein Erdhaus mit einer bis zu 1 m dicken Erdschicht statt eines normalen Daches und mit auf der gesamten Süd-Ausrichtung Ihres Grundstücks ver sehenden Fensterfront.

Die Vorteile liegen hier auf der Hand, oder man könnte auch sagen unter der Erde, denn egal wie stark die Stürme der Zukunft werden, ob Hagel mit 10 cm Durchmesser oder Windgeschwindigkeiten von 250 Km/h, Sie liegen tatsächlich gut geschützt unter der Erde!

Und das Thema Stürme hat jetzt gerade erst angefangen, einen wirklich schönen Eindruck von unschönen Zerstörungen können Sie sich dann machen, wenn Sie sich die Tornado-Schäden in Deutschland in den verschiedenen Städten und Regionen einmal bildlich vor Augen holen.

Es sind eben keine Einzelereignisse mehr, es sind mittlerweile wiederkehrende, extreme Ereignisse, die selbst in gut be-beteten Regionen wie Paderborn zu echten Millionen Schäden führen.

Aber egal, wo in Deutschland ein Tornado über das Land zog, die Bilder von Häusern ohne Dächer werden sich in Deutschland bald als genauso selbstverständlich etabliert

haben, wie man sich in den USA an die durch Tornados zerlegte Städte gewöhnt hat, ohne sich daran gewöhnen zu können, ... eine Zukunft die uns auch hier in Deutschland nun bevorsteht.

Und selbstverständlich dürfen Sie auch hier weiterhin eine ablehnende Haltung an den Tag legen, aber wer eben aufgeschlossen und zukunftsorientiert wohnen möchte, der hat eben ein Erdhaus, was nicht mehr beheizt werden muss und sogar weitestgehend im Sommer und sei er noch so heiß, für ein angenehmes Wohnklima in sich sorgt.

Übrigens, selbstverständlich gibt es diese Häuser schon und wie sollte es auch anders sein, sie haben in der Vergangenheit Mehrkosten beim Bau von 10-15 % verursacht, ...

wenn Sie jetzt aber einmal Ihre eigenen Heizkosten auf einen Zeitraum von 20 Jahren mit einem Zinssatz von 7 % Verzinsung hochrechnen, ...

dann ist die eigentliche gute Nachricht, dass wir als Menschen meist so unbeweglich sind, dass wir uns nicht einmal selbst in den Arsch beißen können!

Sie können sich übrigens Bilder im Internet ansehen, das verschafft einen ersten Eindruck und nur für den Fall, dass Sie so klug sind wie mein letzter Gesprächspartner, ...

der meinte nämlich, er wolle auf gar keinen Fall wie ein Maulwurf unter der Erde leben, von dunklen Wänden umhüllt, der ließ sich nämlich auch nicht davon überzeugen, dass er jetzt schon im Normalfall in einem Raum lebt, wo nur ein einziges Fenster nach draußen zeigt.

Aber ein fortschrittliches Denken ist manchmal genauso schwierig, wie es immer schon war, und sei's nur der berühmte Kreisverkehr in Augustdorf, der in den achtziger Jahren bei meiner Tante Erika für großen Unmut sorgte, ...

aber ich wiederhole mich da ja wohl schon wieder, schon wieder.

Denn unser Weg in die Zukunft verlangt natürlich einiges von uns heute ab, das Allerwichtigste dabei ist die Form der gedanklichen Flexibilität und einer damit einhergehenden Bereitschaft, Änderungen der eigenen Lebensumstände auch als Änderungen zu akzeptieren und sinnvolle Schlüsse daraus zu ziehen, ...

auch dann, wenn wir nicht unbedingt damit einverstanden sind.

Ein letzter wesentlicher Punkt in unserer lebenswerten Zukunft ist das Thema Arbeit.

Es wird nicht nur die Art des Arbeitens sein, nein, wir werden auch hinterfragen, wie sinnvoll ist unsere Arbeit eigentlich.

Wenn wir uns alleine die Strukturänderung der Arbeit zwischen 1900 bis heute anschauen,

dann wäre die folgende Kern-Aussage gleichzeitig des Pudels Kern und maßgeblich für unser Denken in einer nun beginnenden Zukunft.

Denn um 1900 gab es im Prinzip nur einen einzigen Beruf, ein Berufsbild, das alle anderen deutlich in den Schatten stellt, das war der Beruf des Landwirts beziehungsweise eines Menschen, der in der Landwirtschaft gearbeitet hat.

Ganz plump ausgedrückt: um 1900 hat ein Landwirt vier Menschen ernährt, in unserer modernen Agrar-Landwirtschaft, da ernährt ein Landwirt über 140 Menschen!

Und ich werde Ihnen jetzt noch eine Zusatzinformation geben, denn ein bisschen weiter unten werden Sie gleich anfangen zu quaken, weil das ein ganz natürlicher menschlicher Reflex ist, ...denn es geht ja um Ihren Job, um Ihre wertvolle Arbeitskraft, die, wenn man mal ganz ehrlich ist, eher Sinn frei erscheint als sinnvoll und wichtig, ehrlich, ganz ehrlich!

(Oh nein, fängt das schon wieder an...)

Also der Unterschied zwischen 1900 und im Jahr 2023 ist die Tatsache, dass ein Großteil der Arbeit von Maschinen und Computern übernommen wurde und weiter wird, eine Tatsache übrigens, die vor 30 oder 50 Jahren schon Menschen dazu veranlasst hat, warnende Worte in den Raum zu stellen.

Im übertragenen Sinne: wir haben längst die nächste Stufe erreicht und bis auf ganz wenige Ausnahmen gilt, ...

Ihre erbrachte Arbeit, Ihr Job, ist so notwendig und wichtig wie ein Mückenstich am Oberarm.

Sehen Sie, oder sollte ich besser sagen hören Sie, Sie fangen schon an zu quaken, weil das, was Sie jetzt gelesen haben, natürlich Ihre Wertigkeit, Ihr Arbeitsleben infrage stellt, ...

übrigens, Recht haben Sie!

Fangen wir mal mit ganz einfachen Arbeiten an, wie beispielsweise die Menschen, die in einem Supermarkt Waren einräumen und an der Kasse sitzen, um Bezahlvorgänge vorzunehmen, ...

Eine ganz einfache Arbeit, die übrigens körperlich so schwer und anspruchsvoll ist, dass, wenn ich sie irgendwann mal machen sollte, wahrscheinlich nach einer Woche laut quakend aufgeben würde.

Also, so wirklich brauchen, braucht man sie im Übrigen nicht mehr und Ihnen ist bestimmt schon die ein oder andere Kasse aufgefallen, wo Sie selbst ohne Kassiererin (Mist, ich vergesse immer die Kassierer) selbstständig bezahlen dürfen.

Das ist mittlerweile schon „old school“, also das Einkaufen der Zukunft funktioniert mit einer App auf Ihrem Communicator, Sie werden vorher natürlich geprüft und gehen dann in ein Ladengeschäft, packen sich die Sachen in Ihre Tasche, die Sie brauchen und gehen dann einfach wieder raus.

Sie müssen hier übrigens auch nichts mehr selbst an einer Kasse einscannen, es wird schlicht und ergreifend elektronisch registriert, was Sie in Ihre Taschen packen, ...

und sollten Sie jetzt schon so moralisch einwandfrei denken und sich mit abschirmenden Möglichkeiten wie Blei-Rucksäcken oder ähnlichem beschäftigen, nun, auch das wurde schon bedacht und lösungsmäßig mit eingearbeitet, ...

Eine Manipulation ihrerseits würde übrigens mit einem Betretungsverbot einhergehen, und das könnte Ihnen in Zukunft echte Schwierigkeiten bereiten!

Einen solchen Laden dürfen Sie natürlich nur dann betreten, wenn Sie - wie schon vorher beschrieben - vorher geprüft wurden und eine grundlegende Zuverlässigkeit vorliegt und Sie solvent sind.

Wenn irgendetwas mit Ihnen nicht stimmen sollte, und sei's nur, dass Sie kein Geld haben, dann wird Ihnen die ‚Auszeichnung‘, ein Ladengeschäft betreten zu können, auch verwehrt werden!

Und nur für den Fall, dass Sie jetzt noch jung genug sind und sich eine 30-jährige Karriere vor Ihrem inneren Auge auftut, wo Sie glücklich Regale auffüllen/einräumen, ...

Träumen dürfen Sie ja, aber voll automatische Liefer- und Bestückungssysteme sind schon mit großer Zuverlässigkeit und Präzision in Arbeit, die brauchen übrigens keinen Urlaub, die brauchen nur ein bisschen Strom und vielleicht den ein oder anderen Tropfen Öl und eine Software.

Und welchen Beruf Sie auch immer hinterfragen möchten (vermutlich den Beruf, den Sie selbst gerade ausführen), es lässt sich alles, wirklich fast alles in unserer heutigen Zeit ersetzen, ...und Sie, Sie sind ganz besonders einfach zu ersetzen, seien Sie jetzt bitte nicht entsetzt!

Aber der Landwirt, der vor über 120 Jahren die Information erhalten hätte, dass er zukünftig nicht vier, sondern 140 Menschen mit seiner Arbeit ernähren kann, dieser Landwirt wäre vermutlich einem Nervenzusammenbruch nahegekommen, weil er sich einfach nur mit viel Arbeit konfrontiert sah.

Die Möglichkeiten, die ihm die Zukunft quasi offerierte, konnte er ja nicht sehen, vom Verstehen wollen wir noch gar nicht reden, ...

Sie wissen doch jetzt, was ich meine, oder?

Letztendlich wird es für die Menschen nur dann eine gute Zukunft geben, in der sie sich mit einer gesunden Psyche und daraus resultierender mentaler Stärke bewegen können, wenn man ihnen nicht nur das Gefühl gibt, sondern es an der Tatsache entspricht, dass die geleistete Zeit für die geleistete Arbeit wirklich sinnvoll und gut ist.

Zum Schluss möchte ich Ihnen jetzt noch einmal eine Auflistung geben, die Ihnen zeigt, welche Berufe in einer nahen Zukunft überflüssig sind, ...

und wie schon geschrieben, es muss Ihnen nicht gefallen, aber es ist eine in sich ruhende Logik, dass man dann ersetzt wird, wenn es eine günstigere Alternative gibt, ...

denn über alldem steht ja auch die Effektivität und des Gewinnstrebens von Betrieben und Konzernen in einer Marktwirtschaft.

*** Ab hier habe ich ganz viel gelöscht, denn das Dilemma ist, dass in der Breite der Berufe, fast alle Berufe in ihrer Form durch den Einzug von Technik und KI überflüssig werden.

Ich werde hier die Perspektivische Ausrichtung einer beruflichen Zukunft einfach an einem Beispiel versuchen zu verdeutlichen.

Wenn Sie in der Vergangenheit ein paar neue Fliesen kaufen wollten, sind Sie in einem Baumarkt oder Fliesengeschäft gegangen und haben einen Verkäufer gefragt, welche Fliese er für einen neuen Küchenfußboden dahätte, möglichst nicht zu groß und in der Farbe Terrakotta.

Wäre diese Vergangenheit vor über 50 Jahren gewesen, hätten Sie eine Auswahl von vermutlich

3 - 5 Fliesen gehabt, während Sie im Hier und heute eine Auswahl von geschätzt 250-1000 Fliesen haben, vermutlich aber sogar noch viel mehr.

Und ja, heute noch läuft es so, dass man einen Verkäufer im jeweiligen Geschäft fragt und dieser wird Ihnen dann drei Auszüge mit jeweils fünf verschiedenen Fliesenmustern zeigen, Sie haben aber vielleicht an einer Nebenwand eine grüne Fliese entdeckt und nach 25 Minuten intensivster Fachberatung werden Sie dann mit einer blauen Fliese aus dem Baumarkt verschwunden sein.

Alles ist möglich!

In einer Zukunft, die jetzt übrigens schon begonnen hat, gehen Sie vielleicht sogar wirklich noch in einen Fliesenmarkt und erzählen einem Computer, der übrigens aussieht wie ein Mensch, Ihr Anliegen und während Sie gemütlich auf einer Couch sitzen und einen feinen Kaffee kredenzt bekommen - natürlich von einer Maschine - wird Ihre Wunschfliese aus einem riesigen Lager herausgeholt und Ihnen präsentiert.

Ganz fortschrittlich sind Sie übrigens dann, wenn Sie selbst einen Film mit Ihrem Handy (mit einem Pad geht es natürlich auch) aufnehmen, ...

eine entsprechende Software erstellt dann nach Ihren Wünschen einen Vorschlag, den können sie natürlich in jeder Nuance farblich noch verändern und sich so ein finales Bild machen, was als filmische Animation realistischer nicht sein kann.

Das Ganze schauen Sie sich dann mit Ihrer 3D Brille an, was aber mittlerweile schon altmodisch ist, denn wirklich moderne LED-Fernseher können Ihnen auch einen 3D Eindruck vermitteln.

Falls Sie es jetzt hier noch nicht so richtig herausgelesen haben: für all diese Aktionen, für all Ihr Handeln und Tun, ist es nicht möglich, Ihnen einen echten Menschen an die Seite zu stellen, seien Sie bitte jetzt nicht enttäuscht, Sie bitte auch nicht als

ehemaliger Verkäufer, denn das ist nun mal eine Zukunft, die eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist!

Wenn Sie zum Beispiel heute von Ihrer Bank eine Auskunft benötigen (und dabei ist es nicht wichtig, ob es sich um einen simplen Konto Abgleich oder um eine komplexe Baufinanzierung handelt), es gibt mittlerweile KI-Systeme, die beantworten Ihnen fachlich korrekt alle Frage in Nullkommanix.

Und all das, was heute noch besonders kompliziert erscheint, ist vielleicht mit dem vergleichbar, was wir in den ersten Jahren der Computer Neuzeit erlebt haben, ...

es gab da so ein paar Startbefehle und Zusatzeingaben, die man schon draufhaben musste, um mit einem Computer zu arbeiten, ...

Heute brauchen Sie das alles nicht mehr, heute identifizieren Sie sich noch und können dann gleich aufs Feinste loslegen.

Und wenn Sie Ihre Hausbank mit allen Informationen versorgt haben, die für eine konkrete Beurteilung Ihrer Person und Ihrer finanziellen Stärke ermöglicht, dann sollten Sie nicht nur glauben, dann sollten Sie eher damit rechnen, dass, wenn Sie eine entsprechende Anfrage an Ihre Bank stellen, die Antwort schon in dem Moment parat ist, wenn der Punkt in Ihrem letzten Satz gesetzt wurde.

Ach ja, über diese Form der Zukunft könnte ich noch ganz viel schreiben, ...

aber ich lasse das, was jetzt hier steht, erst einmal wirken und seien Sie mir bitte nicht böse, ...

es wird so oder so kommen und wir werden alle davon betroffen sein, ...

Das Beste aber wird sein, dass die Wertschöpfung in ganz Deutschland es möglich machen wird, dass wir alle ein Grundeinkommen haben und unsere Aufgabe dann darin besteht, den Tag zeitlich wirklich sinnvoll zu nutzen mit Dingen, die wirklich Sinn machen!

Die nächste Kolumne erscheint in den kommenden Tagen, wenn die Zeit dazu gekommen ist, ...und wenn sie fertig ist!

Bleiben Sie bis dahin gedankenstark!